

The fallen Angel

Zehn Jahre

Von Kiora

Prolog: Prolog

Prolog:

"O-nii-chan!" Mit großen blauen Augen, lächelte das Mädchen ihren älteren Bruder an. "Nii-san!" Der kindliche Schrei verhallte sanft in der großen Halle. "Was den Imouto?" Doch das kleine Mädchen lächelte nur und sprang um ihren großen Bruder im Kreis. Das knielange, blassrote Kleid wirbelte dabei um sie herum. Grinsend fing ihr Bruder sie wieder ein, indem er ihr eine Hand auf den blonden Schopf legte und sie sanft festhielt. "Zeig her! Du hast doch bestanden?" Breit grinsend griff der ältere in seine Kapuzenshirt Tasche und zog übertrieben langsam ein Konoha Stirnband heraus. Laut quietschend sprang das kleine Kind ihn an und umarmte seine Beine. Höher kam die fünf Jährige nämlich nicht.

Wer das war?

Immer noch lächelnd beugte sich der Junge zu dem kleinen Mädchen hinunter und ging vor ihr in die Hocke, um ihr in die Augen sehen zu können. "Jetzt kleine Imouto, musst du nur noch ganz schnell alt genug werden um auf die Ninja Akademie gehen zu können. Ich bin mir nämlich nicht ganz sicher wie lange Senseis es aushalten in diesen Klassen, ohne jemanden der die Antworten weiß." Mit großen Augen sah die Kleine dem anderem in die tiefblauen Augen. "Schaff ich das den überhaupt? Auf die Fragen Antworten zu wissen?" "Das will ich doch mal hoffen, sonst war ja das ganze Training umsonst." Das gespielt ernste Gesicht, nahm dem ganzen die schärfe, sodass das Mädchen erneut aufquietschte und sich auf ihren Bruder schmiss.

Nun, das kleine Mädchen war wohl meine Wenigkeit und der andere mein älterer Bruder.

Fast neun Jahre später

"Ihr wolltet mich sprechen, Meister?" Die 14jährige kniete mit gesenktem Kopf am Boden, die blonden Haare verdeckten nicht nur ihre eisblauen Augen sondern auch den

Ausdruck in ihnen. "Ich habe gehört, dass du den Engel – Modus endlich gemeistert hast?" Pure Kälte und vielleicht auch eine Spur Hohn schwang in der Stimme mit. Die junge Frau am Boden ließ sich davon jedoch nicht im geringsten Beeindrucken und antwortete gleichgültiger Stimme: "Ja Herr." "Gut." Der alte Mann schlurfte langsam auf sie zu, wobei er sich schwer auf seinen Stock stützte. "Also hast du in gerade mal vier Jahren geschafft, was deine Mutter ihr Leben lang versucht hat und am Ende daran gestorben ist. Und nicht zu schweigen von den vielen die einfach den Verstand verlieren, Sterben oder daran verzweifeln. Also sag mir, mein Kind, warum hast du das geschafft, was selbst mir nicht gelungen ist?" Ein dunkels Grinsen breitete sich auf den Gesicht der Knienden aus.

Mein Name? Selbst wenn ich ihn dir sagen würde, könntest du damit nichts anfangen.

"Weil ich im Gegensatz zu euch nichts mehr zu verlieren habe. Meine Eltern sind tot, meinen besten Freund habe ich umgebracht und Konoha ist dem Untergang geweit. Macht es also einen Unterschied, ob ich bei dieser Technik sterben würde oder nicht?" Bedächtig schüttelte der Alte den Kopf und bedeutete dem Mädchen, dass sie aufsehen konnte. Blaue Augen sahen ihn spöttisch an. Ein Ausdruck den ihr Meister, ihr selbst nach Jahren, nicht hatte austreiben können. "Dann brauchst du jetzt einen Namen, wenn du den Sky – Angels beitreten willst." Überging der Alte ihren Einwurf einfach und hielt vor ihr an. Hochmütig blickte er zu ihr herab, während er sich auf seinen Gehstock stützte. "Wie wäre es mit bloody Angel?", eine Frage bei der er keine Antwort erwartete.

Ich hatte mit der Zeit viele Namen bekommen. Rächerin, Mörderin, Herrin, ... Doch hilft euch das weiter? Selbst wenn ich sie euch alle aufzählen würde, was würde es bringen?

"Nein. Wenn ich töte, dann schnell und ohne verätherische Blutspritzer." Unglaube machte sich in den alten, müden Augen breit. Wann hatte ihm das letzte Mal jemand widersprochen? Ihm? "Du bist wahrhaftig einzigartig. Aber sag mir, wie, soll man dich dann nennen?" Die blauäugige legte langsam den Kopf schief, sodass ihr die Haare aus dem Gesicht rutschten. "The fallen Angel." "Und warum?" "Damit ich niemals vergesse, was ich alles getan, was ich alles verbochen habe." Warum sie ihre Augen die ganze Zeit verdeckte? Nun abgesehen vom Spott und der Kälte, war noch etwas anderes in ihnen. Etwas was selbst ihren Meister zum fürchten brachte.

Kalter, undurchdringlicher Hass. Jemand hatte mich aufs bitterste verraten und nun war ich zum Teufel, in Engels Gestalt geworden.

Ca. 3 Jahre später

"Ihr habt mich rufen lassen?" Gelangweilt klang sie. Erwachsener. Älter. Aber immer noch kalt und spöttisch. "Ich habe eine Mission für dich." "Habt ihr das nicht immer, wenn ihr nach mir verlangt?" "Zügle deinen Ton.", knurrte der Alte schlecht gelaunt. Hochnäsig saß ihr Meister auf seinem Trohn und sah böse auf sie hinab. Die junge

Frau sah nur arrogant lächelnd zurück und ihre eisblauen Augen borrten sich in seine schlammbräunen. Kurz entstand ein Blickduell zwischen den beiden, bevor Danzo die Augen nieder schlug. Spöttisch grinste die Schülerin ihren Meister an, während sie es sich bequemer auf dem Boden machte. Statt wie vor drei Jahren auf dem harten und kalten Boden zu knien, saß sie nun im Lotussitz auf einem Sitzkissen und sah ihrem "Meister" unverfroren ins Gesicht. "Sonst?", hauchte sie provokant und legte gespielt unwissend den Kopf schief. Der alte Mann über sprang jedoch ihren Einwurf und kam zum eigentlichen Thema zurück. "Der Yondaime Hokage wurde gewählt. Im Moment ist der einzige wirkliche Kandidat Minato Namikaze." Beim Namen verfinsterte sich das hübsche Gesicht der jüngeren, sofern dies überhaupt noch möglich war. Überlegend grinsend beobachtete der Ältere das Unwohlsein der Jüngeren.

Zu dieser Zeit fürchtete ich nicht viel, selbst meinen Respekt vor meinem 'Meister' hatte ich verloren, denn ich hatte eine Waffe die sonst keiner besaß. Meine Augen.

"Minato", zischte sie dunkel und senkte langsam ihren Blick Richtung Boden. Die langen, blonden Haare fielen ihr ins Gesicht und verdeckten es. "Jedoch bin ich nicht wirklich begeistert mit dieser Wahl. Meiner Meinung nach ist der Namikaze nicht nur zu jung, sondern auch zu unerfahren. Ich bin nicht der einzigste mit diesem Gedanken, deshalb wurde mir die Entscheidung über lassen." Erneute Stille herrschte. Die junge Frau saß vollkommen still, ihr Körper bebte nur leicht, beim aus und ein atmen. Noch einmal würde sie sich nicht die Blöße geben, Gefühle zu zeigen. Nach ihrer ausbleibenden Reaktion, blickte der Alte gelanweilt auf ihren blonden Schopf. "Ich werde dich schicken, um über ihn zu richten." Schwer hing dieser Satz zwischen ihnen. Eisige Kälte schien von ihr auszugehen und sich schleppend im Raum auszubreiten. "Gut.", wisperte sie. "Das heißt du nimmst an?" In scheinbarer Zeitlupe hob sie den Kopf, die blonden Haare rutschten ihr Strähne für Strähne aus dem Gesicht, bis nur noch die schwarze direkt zwischen ihren Augen übrig war. Blaue Augen, so kalt wie Eis und die vor Hass glänzten, borrten sich förmlich in die Luft. "Sicher doch. Aber, wenn er sich nicht als Hokage eignet, darf ich ihn dann", sie machte eine Kunstpause, "Töten?"

Ich war aus dem Himmel gestoßen und in die Hölle gefallen lassen worden. Er hatte mir die Flügel gebrochen und mich dann im Höllenfeuer allein zurück gelassen. Ich würde mich rächen und wenn ich fertig war, würde er seinen Verrat bereuen!